

VEEDEL-ENTWICKLUNG

STELLPLÄTZE STATT BRUNNEN

„Ein kleines Gesamtkunstwerk“ nannte Bezirksbürgermeister Andreas Hupke den neu gestalteten Breslauer Platz bei seiner Eröffnung. Davon kann der Förderverein Eigelstein e. V. nichts sehen. „Ein schöner Platz sieht anders aus“, meint der Vorsitzende Günther Halbreiter. Wenn er wenigstens seine Funktion als An- und Abfahrtsmöglichkeit zum Hauptbahnhof erfüllen würde. Aber auch das tut er nicht.

Ihn ärgert besonders, dass es am Hauptbahnhof weder Fahrradabstellplätze noch Kurzparkmöglichkeiten gibt. Wie sollen denn die Kölner ihren Besuch abholen? Und wie können Reisende zur Bahn gebracht werden? Sollen die ihr Gepäck jetzt alle selber schleppen? fragt er sich. Da es keine Stellplätze für Fahrräder gibt, werden sie überall abgestellt – sogar auf den Markierungen für Blinde. Da müsse schleunigst Abhilfe her. Die Stadt solle den Brunnen ruhig weiter dem Vergessen überlassen und

mit dem dafür vorgesehenen Geld Stellplätze für Fahrräder und Kurzparker einrichten, fordert er.

Hinzu kommen die allseits bekannten Pannen mit den Bodenbelägen. Für wen sei der riesige Platz denn eigentlich da? Zum Aufenthalt ist er auch nicht geeignet. Platten, Pflaster, Beton, davon habe Köln genug. Ein wenig Grün hätte diesem Platz besonders gut getan und hätte vielleicht dem Ort eine Ahnung von Platzstruktur geben können. Ein Platz, so Halbreiter, entstehe nicht von selbst, indem ein wenig unbebaut bleibe. Ohnehin habe man mit Köln und seinen Platzgestaltungen meist schlechte Erfahrungen gemacht wie der Ebertplatz zeige. Vor dem Umbau habe es eine interessante Einkaufsmeile von Eigelstein und Neusser Straße gegeben. Jetzt liege die Neusser Straße wie auf einem anderen Kontinent und der Eigelstein habe als Einkaufsquelle arg eingebüßt. (ak)

VEEDEL-ENTWICKLUNG

NEUER ELAN FÜR DEN EIGELSTEIN

Der Förderverein Eigelstein e. V. freut sich, hat Unternehmer Murat Kara doch angekündigt, mit einer neuen Initiative frischen Wind in den Eigelstein zu bringen. Die Initiative „Eigelstein & friends“ will die Anwohner zu mehr Engagement für ihr Viertel bewegen. Murat Kara führt den Laden „Komet“ am Eigelstein, ein Spezialgeschäft u.a. für Stickereien mit Straßsteinen. Er will einen besseren Branchenmix. Straßenfest und Weihnachtsbeleuchtung sind seine weiteren

Ziele. Letztere soll deutlich kostengünstiger werden. Das spricht dem Förderverein aus dem Herzen und er hofft auf eine produktive Zusammenarbeit. (ak)

TERMINE

PUNK, FOLK & COUNTRY MIX

Samstag, 19. Oktober 2013, 20.30 Uhr, JJ & The Acoustic Maschine, Punkrock – inspired Folk & Country.

Textilcafe, Eigelstein 122

www.textilcafe.de

VEEDEL-LEBEN

HELL AUCH IM WINTER

Im Sommer sorgt die Sonne für Helligkeit und im Winter die Stadt Köln. So denken viele. Dem ist aber nicht so. Wer festlich erleuchtete Straßenzüge im November und Dezember will, muss schon selber für die Kosten aufkommen. Das tut der Förderverein Eigelstein e. V. seit Jahren. Er organisiert die Weihnachtsbeleuchtung, die ab November den Eigelstein erhellt und gemütlich macht. Dazu ist er aber auf Spenden angewiesen.

Im letzten Jahr hat die Weihnachtsbeleuchtung 6.982 Euro gekostet. Gespendet wurden 3.624 Euro. Das waren zwar 12,5 Prozent mehr als im Jahr zuvor, aber der Verein musste dennoch aus Mitgliedsbeiträgen und Rücklagen kräftig zuschießen. Deshalb werden dringend Spenden gebraucht. Und damit ist es nicht einmal getan. Der Aufbau der Lichterketten muss überwacht, Absperrungen müssen eingerichtet und insgesamt muss der Verkehr geregelt werden. Da werden Helfer dringend gebraucht. „Vielleicht kann die neue Eigelstein-Initiative uns dabei unterstützen“, hofft Günther Halbreiter.

Spenden können bar beim Bürobedarf Düssel abgegeben oder auf das Vereinskonto überwiesen werden:

Spenden Sie für die
Weihnachtsbeleuchtung:

Förderverein Eigelstein e. V.
Kto. Nr. 11 15 20 22
Sparkasse KölnBonn
BLZ 370 501 98

► **NÄCHSTER VEEDEL-STAMMTISCH:** MONTAG, 18.11.2013, 19:30 UHR, BRAUHAUS EM KÖLSCHE BOOR, EIGELSTEIN 121. ◀

Redaktion: Anne Klug (ak), Günther Halbreiter (gh), Dr. Wilhelm Siepe (ws), Gerd Franke (gf); Layout & Satz: Tobias Kolbe (tk)

Pressekontakt und Fragen: Günther Halbreiter, Telefon 0221 / 13 90 832, ig@eigelstein.de • V. i. S. d. P: Förderverein Eigelstein

Eigelstein 103 • 50668 Köln • Fax. 0221 / 13 90 832 • Götterbote als PDF-Download oder Newsletter kostenlos auf: www.eigelstein.de

SEITE ZWO

FAXNACHRICHTEN DES FÖRDERVEREIN EIGELSTEIN E.V.

KULINARISCHES

KÖLSCHER HAMBURGER

Der Kölner Freddy (Alfred) Schilling experimentierte mit Hamburgern und Fritten bei Kindergeburtstagen. Das kam gut an: was den Kindern schmeckte, wollten bald auch die Erwachsenen probieren. Freddys Onkel, Pascal Möltgen, eröffnete 2011 die erste Freddy Schilling Hamburgermanufaktur in der Kyffhäuserstraße. Jetzt gibt es das Angebot auch am Eigelstein (Nr. 147).

„Freddy Schilling“ – die Hamburgermanufaktur produziert mit Neuland-Fleisch aus Kamen, also artgerechte Tierhaltung ohne Antibiotika. Alle Rohstoffe werden aus biologischer Produktion bezogen. Kreativität kommt hinzu. So fertigt die Hamburgermanufaktur eigene Saucen, die auch außer Haus verkauft werden.

Wer es gerne gut durchgebraten mag, bestellt den kleinen Hamburger, denn das Geschäftskonzept sieht vor, dass die großen Portionen noch ein wenig rosig sind. Variantenreich, frische Zutaten und vor den Augen zubereitet, das findet Zuspruch und es gibt oft Warteschlangen.

Freddy Schilling

*Die Hamburgermanufaktur
Eigelstein 147
www.freddyschilling.de*

KULTUR

GEPRÜFTE QUALITÄT

Schon zum dritten Mal haben die Bildungseinrichtungen KIK-Kölner Institut für Kulturarbeit und Weiterbildung, KUM & LUK und Jugendkunstschule Köln e.V. das LQW-Zertifikat erhalten. LQW steht für „Lernorientierte Qualitätstestierung in der Weiterbildung“ und ist vergleichbar mit einer ISO-Zertifizierung für Betriebe. Das Zertifikat ist bis 2017 gültig.

www.kik-wb.de;

www.jugendkunstschule-koeln.de

www.kum-und-luk.de

VEEDEL-LEBEN

MENSCHEN BEKANNT MACHEN

Spazieren gehen, miteinander ein Spiel machen, zuhören, vorlesen – das fehlt vielen Menschen und dafür sucht Kölsch Hätz Menschen, die einmal in der Woche Zeit einbringen wollen. Wer sich engagieren will, kann im Kölsch Hätz-Büro anrufen und zu den unten aufgeführten Bürozeiten mit einem Koordinator sprechen oder einfach vorbeikommen.

Team „Rund um den Ebertplatz“

Sprechzeiten:

Di 10:00 Uhr – 12:00 Uhr

Di 16:00 Uhr – 18:00 Uhr

Krefelder Str. 57

50670 Köln

Tel: 0221 / 16840797

E-Mail: info@koelschhaetz.de

TERMINE

DAS LEBEN EIN TRAUM

Freitag, 18. Oktober 2013, 20.30 Uhr, Premiere. Von Pedro Calderon de la Barca. Dieses Drama, ein spanischer Klassiker, behandelt die Frage nach dem freien Willen und dem Schicksal. Weitere Termine am 19., 23. und 31. Oktober 2013.

Theater Tiefrot

Dagobertstraße 32

www.theater-tiefrot.com

TERMINE

TOP DOGS

Sonntag, 3. November 2013, 19.00 Uhr, von Urs Widmer, Gastspiel des Actor's Studio NRW. Dieses witzige, polit-ökonomische Stück über Arbeitslosigkeit erhielt den 3sat Theaterpreis.

Horizont Theater

Thürmchenswall 25

www.horizont-theater.de

TERMINE

SPITZENTÖNE

Dienstag, 15. Oktober 2013, 19:30 Uhr, Konzertsaal. Das Arcangelo-Trio spielt Werke von Veracini, Händel, Scarlatti, Sammartini, Geminiani und Corelli

*Hochschule für Musik und Tanz
Köln, Unter Krahenbäumen 87*

www.hfmt-koeln.de



HELFEN SIE UNS DEN EIGELSTEIN ZU ERLEUCHTEN!

Mit einer Spende oder Mithilfe beim Auf- & Abbau können Sie sich aktiv beteiligen.

► NÄCHSTER VEEDEL-STAMMTISCH: MONTAG, 18.11.2013, 19:30 UHR, BRAUHAUS EM KÖLSCHE BOOR, EIGELSTEIN 121. ◀

Redaktion: Anne Klug (ak), Günther Halbreiter (gh), Dr. Wilhelm Siepe (ws), Gerd Franke (gf); Layout & Satz: Tobias Kolbe (tk)

Pressekontakt und Fragen: Günther Halbreiter, Telefon 0221 / 13 90 832, ig@eigelstein.de • V. i. S. d. P: Förderverein Eigelstein

Eigelstein 103 • 50668 Köln • Fax. 0221 / 13 90 832 • Götterbote als PDF-Download oder Newsletter kostenlos auf: www.eigelstein.de